

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2006)
Heft: 6

Artikel: Wenn PädagogInnen planen
Autor: Kuhn, Andrea
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wenn PädagogInnen planen

Andrea Kuhn, wissenschaftliche Mitarbeiterin der HTA Luzern / Fachbereich Architektur

Wie müsste ein zeitgemässes Schulhaus aussehen, das Lehrenden und Lernenden optimale Voraussetzungen bietet? Gefragt sind diesmal nicht Architekturschaffende sondern «Schulraum-Benutzende» ohne direkten Bezug zur Baubranche.

Das von Prof. Dieter Geissbühler und Andrea Kuhn von der Hochschule für Technik +Architektur HTA Luzern und Andreas Hellmüller von der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz PHZ initiierte Projekt «Schulhausarchitektur – Architektur in der Schule» möchte einerseits den interdisziplinären Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Architekten und Pädagogen anregen, andererseits das Thema Architektur als Bestandteil des Unterrichts fördern.

Was liegt näher, als in der Ausbildung von Lehrpersonen zu beginnen, die gebaute Umwelt kritisch wahrzunehmen und die Gestaltung von Schulraum unter pädagogi-



Impressionen der Impulswoche vom 28. März bis 1. April 2005 an der PHZ

schen und baulichen Gesichtspunkten zu reflektieren. Damit soll eine Grundlage geschaffen werden für eine sensible Wahrnehmung und ein Interesse an der architektonischen Umsetzung für die verschiedenen Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen.

Aufgrund der positiven Resonanz kann diesen Frühling bereits zum zweiten Mal ein einwöchiger Workshop mit Studierenden der PHZ durchgeführt werden. In dieser Impulswoche analysieren diese unter Anleitung von Pädagogen und Architekten ausgewählte Schulbauten. Die angehenden Lehrkräfte werden eingeführt in die Schulhausentwicklung von damals – heute – morgen. In einem praktischen Teil setzen Zweiertteams anhand von selbst gebauten Modellen und Plänen ihre Vorstellungen und neu gewonnenen Erkenntnisse von schulischen Innen- und Aussenräumen mit viel Enthusiasmus und

Phantasie um. Die exemplarischen Entwürfe eines Schulpavillons für eine Klasseneinheit werden abschliessend dokumentiert und die vielfältigen praktischen und theoretischen Erkenntnisse zu einem entsprechenden integrativen Lernangebot für Schüler und Schülerinnen diskutiert.

.... Es wird einem bewusst gemacht, wie viele Probleme ein solcher Bau mit sich bringen kann, wie aufwändig es ist ein solches Projekt zu planen und, dass etliche Faktoren, neben den Wünschen von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen, berücksichtigt werden müssen.

Wir haben einen kleinen Einblick in die grosse Welt der Architektur gewonnen... (Barbara Hüsler und Philipp Schmid, Studierende der PHZ und Teilnehmende der Impulswoche 2005)

Die letzte Projektwoche «Schulhausarchitektur – Architektur in der Schule» an der PHZ Luzern fand vom 18. bis 21. April 2006 unter der Leitung von Andreas Hellmüller statt.

Fotos: Andreas Hellmüller